

## **Bundesfeier in Beggingen**

Festlich dekoriert mit Fahnen, Lampions und farblich abgestimmten Blumensträusschen in rotweiss, luden die Turnenden Vereine feierlich zur 733.Geburtstagsfeier ein. Feine Grilladen und ein buntes Salatbuffet lockten als Festschmaus, indessen sich die zahlreichen Kinder auf dem angrenzenden Spielplatz vergnügten. Mit dem letzten Glockenschlag der Begginger Kirche, gehörte die Aufmerksamkeit um 20 Uhr dem Gemeindepräsident Peter Wanner, welcher zur Nationalfeier herzlich begrüßte. In wenigen Worten zeigte er sich stolz auf seine Gemeinde, welche mit Anlässen wie diesen, immer wieder den Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft und den Vereinen zelebriert. Danach übergab er das Mikrofon an Markus Meier, mit einem Saisonrückblick erinnerte dieser an die tollen Leistungen der rund 40 Turnerinnen und Turner aus dem DTV und TV Beggingen, welche diese an diversen Turnfesten erturnt haben. Dann übernahm der Kantonsratspräsident Erich Schudel das Wort. Gleich zu Beginn zitierte er die Worte von Jeremias Gotthelf „ Im Haus muss beginnen was leuchten soll im Vaterland“. Für eine funktionierende Ordnung braucht es gut überlegte Entscheide und ein System, welches die Bewohner unterstützen. Unsere Vorfahren haben eine liberale Verfassung entworfen, welche den Kantonen und den Gemeinden eine grosse Handlungsfreiheit erlaubt. Unser Vaterland wird von unten nach oben regiert, mit einer direkten Demokratie und Volksrecht. Für das funktionierende Zusammenleben in Gemeinde, Kanton und Vaterland braucht es Kompromisse, Rücksicht, Respekt und Zusammenarbeit, was den Zusammenhalt in und mit allen Ebenen fördert. Auf der Kantonebene hat die Wirtschaftspolitik der letzten Jahre Früchte getragen. Das Bevölkerungswachstum verlangt eine Anpassung der Infrastrukturen, bei welcher alle Ebenen gefordert sind. Deshalb ist es notwendig, dass diese Früchte gerecht verteilt werden, so, dass auch die Finanzschwächeren überleben können. Mit einer aktiven Mitgestaltung bei der Entwicklung auf allen Ebenen können wir als stolze Schweizer zuversichtlich in die Zukunft blicken. Fast zeitgleich mit dem Entzünden des Höhenfeuers auf „ob Lucken“ startete der Lampionumzug der Kinder durch die Tischreihen. Man genoss den gemütlichen Abend und manch einer liess ihn in der Bar ausklingen.

MW